

Übungen zur Vorlesung Kryptographie

Blatt 5

```

int getRandomNumber()
{
    return 4; // chosen by fair dice roll.
             // guaranteed to be random.
}

```

Quelle xkcd.com

Aufgabe 17: (Spielzeugbeispiel für Shannon-Entropie)

(a) Berechnen Sie von Hand die Shannonentropie $H(w)$ der folgenden drei Worte $w = w_1w_2 \cdots w_{16}$, wobei die w_i aus dem Alphabet $\{0, 1, 2, 3\}$ sind.

1113301001311310 1131131331333113 0312131110311231.

(b) Zeigen Sie: wenn das Alphabet n Buchstaben hat, aber in dem Wort w nur $k < n$ verschiedene Buchstaben vorkommen, dann gilt $H(w) \leq \frac{k}{n}$.

Aufgabe 18: (Topologische Entropie)

Berechnen Sie die topologische Entropie der folgenden unendlichen (besser: zweiseitig unendlichen) Worte $w = \cdots w_{-2}w_{-1}w_0w_1w_2 \cdots$

(a) $w = \cdots 000000111111 \cdots$, wobei $w_i \in \{0, 1\}$. Also $w_i = 1$, falls $i < 0$, $w_i = 0$ falls $i \geq 0$.

(b) $w = \cdots 0w_{-2}0w_00w_20w_4 \cdots$, mit $w_i \in \{0, 1, 2, 3\}$, wobei also für i ungerade i gilt: $w_i = 0$; und für gerade i gilt: w_i zufällig 0, 1, 2 oder 3, mit Wahrscheinlichkeit jeweils $\frac{1}{4}$ (und unabhängig von den anderen w_j).

(c) $w = \cdots w_{-3}w_{-2}w_{-1}w_0w_1w_2w_3w_4 \cdots$, mit $w_i \in \{0, 1, 2, 3\}$, wobei für i ungerade gilt: w_i zufällig 0 oder 2 (mit Wahrscheinlichkeit $\frac{1}{2}$), und für i gerade gilt: w_i zufällig 1 oder 3 (mit Wahrscheinlichkeit $\frac{1}{2}$, und unabhängig von den anderen w_j)

(b) und (c) sind "fast alle"-Aussagen: fast alle diese Worte haben dieselbe Entropie $h(w)$. Das Wort $\cdots 010101010 \cdots$ z.B. ist eine Ausnahme: es hat auch die jeweils geforderte Eigenschaft, hat aber Entropie 0. Fast alle Worte mit der jeweiligen Eigenschaft enthalten aber alle erlaubten Teilworte der Länge m , und haben eine positive Entropie. Diese soll berechnet werden.

Aufgabe 19: (Lineare Kongruenz-PRNGs)

Wir betrachten lineare Kongruenzgeneratoren mit $x_{i+1} \equiv s \cdot x_i + t \pmod{N}$ (vergleiche Skript).

(a) Berechnen Sie die Pseudozufallszahlensequenzen x_0, x_1, x_2, \dots für

- (1) $N = 12, s = 3, t = 3, x_0 = 3$. (2) $N = 12, s = 5, t = 3, x_0 = 3$.
(3) $N = 13, s = 2, t = 3, x_0 = 3$. (4) $N = 13, s = 3, t = 3, x_0 = 3$.

(b) In (a) fällt auf, dass die Periodenlängen der erzeugten Sequenzen Teiler von $\varphi(12) = 4$ (in (1) und (2)) bzw von $\varphi(13) = 12$ (in (3) und (4)) sind. Tatsächlich gilt:

In einer von einem linearen Kongruenzgenerator mit Parameter N erzeugten Sequenz x_0, x_1, \dots wiederholen sich die Elemente immer nach $\varphi(N)$ Schritten.

Beweisen Sie diese Aussage, falls $s \in \mathbb{Z}_N^* \setminus \{1\}$ ist.

Aufgabe 20 auf der nächsten Seite.

